

Jahreshauptversammlung des Schachclub Waldkirch 1910

Rückblick auf eine nur teilweise erfolgreiche Saison und Vorstandsneuwahlen

Auf der Jahreshauptversammlung des Schachclub Waldkirch 1910 begrüßte der Vorsitzende Gunter Sponagel die Bürgermeisterstellvertreterin Frau Ursula Querfurt, Ehrenmitglied Nikolaus Szeicht, Vertreter der Presse und alle anwesenden Mitglieder. In seinem Rechenschaftsbericht erläuterte er das abgelaufene Spieljahr, das von Licht und Schatten geprägt war. Leider konnte die zweite Mannschaft den Klassenerhalt nicht schaffen und steigt in die Kreisklasse A ab. Die erste Mannschaft dagegen erreichte den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga und auch die dritte Mannschaft steigt in die Kreisklasse A auf.

Sehr Erfreuliches konnte er über die Nachwuchsarbeit berichten; so wurde Leon Qadirie Badischer Meister U 16, auch andere Jugendliche nahmen erfolgreich an diversen Turnieren teil. Sponagel hob die gute Jugendarbeit des Trainers Matthias Friedrich hervor und betonte zum wiederholten Male, dass ohne kontinuierliche Nachwuchsarbeit kein Verein auf lange Sicht Erfolg haben kann. Weitere überregionale Erfolge erreicht Bernd Krüger. Er qualifizierte sich in Vor- und Hauptturnier für den Deutschland Cup, der, eingebunden in die Schacholympiade im November in Dresden, als Amateurmeisterschaft ausgetragen wird.

Weitere Themen des Rechenschaftsberichts war die wiederholte Teilnahme am Ferienprogramm der Stadt Waldkirch, mehrere gesellige Veranstaltungen und das 10-jährige Jubiläum der Vereinszeitschrift „Waldkircher Schachnachrichten“, in der immer aktuell über das Vereinsgeschehen und die Saisonspiele berichtet wird. Ebenso ein 10-jähriges Jubiläum hatte vergangenes Jahr das vom Schachclub durchgeführte Turnier „Cosinus Cup“, das hochkarätig mit fünfzehn Titelträger besetzt war und vom 20-jährigen Großmeister Georg Meier vom SV Werder Bremen gewonnen wurde.

Zum Schluss seines Rechenschaftsberichtes ging Sponagel auf die Vorbereitungen zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins ein, das im Jahre 2010 begangen wird. Geplant sind bisher ein Festbankett, eine Familienfeier und eine Silvesterfeier, da eine solche auch der Anlass der Gründung des Vereins in der Silvesternacht 1909 auf 1910 war. Sponagel dankte seinen Vorstandskollegen und allen Helfern für die harmonische Zusammenarbeit. Besonderer Dank galt dem Sponsor des „Cosinus Cup“ Konstantin Petratos, Inhaber der gleichnamigen Firma und langjähriges Vereinsmitglied. Auch erinnerte er an die freundschaftlichen Beziehungen zum Schachverein in Séléstat. Schon einige Jahre spielen einige französischen Freunde diesseits des Rheins bei den Verbandsspielen mit, nun hat sich beim Grillfest in Schlettstadt auch wiedereinmal ein Waldkircher bereit erklärt, nächste Saison im Elsass zu spielen.

Der Kassierer Jürgen Ambts konnte in seinem Geschäftsbericht ein gutes Ergebnis präsentieren. Bedingt durch die Zuschüsse des Fördervereins sind sogar Rücklagen für das Jubiläum geschaffen worden. Ohne diese Unterstützung allerdings wäre eine Beitragserhöhung wohl unumgänglich. Die Kassenprüfer Annette Rappold und Matthias Ihle bescheinigten eine übersichtliche und korrekte Abrechnung und empfahlen der Versammlung die Entlastung, die auch erteilt wurde.

Kommissarisch übernahm Bernd Waschnewski den Bericht des Turnierleiters. Er bemängelte den zum Teil schwachen Besuch der aktiven Spieler am Vereinsabend und die nicht überragende Beteiligung an den vier Vereinsturnieren. Er konnte aber letztlich doch alle Sieger der Turniere präsentieren und die darin erzielten Ergebnisse stimmen positiv. Vereinsmeister 2008 wurde Walter Ingold vor Frank Goldschmidtböing, der aber zum dritten Male Pokalsieger wurde und somit den Karl-Krieg-Wanderpokal nun behalten durfte. Auch im Elztalpokal kam Goldschmidtböing auf den zweiten Platz, ebenfalls im Schnellschachturnier, welches Ralf Kleile als Sieger sah. Im Blitzturnier holte Leon Qadirie zum ersten Mal einen Vereinstitel, zweiter wurde wiederum Goldschmidtböing, deshalb nun scherzhaft schon Ballack des Vereins genannt.

Der Bericht von Richard Burger gab Auskunft über die Ergebnisse der ersten drei Mannschaften. Er ist für die Organisation und Aufstellung dieser drei Teams verantwortlich. Wie schon berichtet, standen den zwei Aufstiegen leider ein Abstieg entgegen. Besonders hervorgehoben wurde der Einsatz von Norman Eisenbeis und Erwin Ritter, die alle Spiele in der ersten Mannschaft bestritten. Für alle neun Einsätze in unterschiedlichen Mannschaften wurden ebenfalls lobenswert erwähnt die Spieler Bernd Krüger, Bernd Waschnewski, Klaus Pfaadt, Leon Qadirie, Andreas Kern und Johannes Lemke. Die erfolgreichsten Spieler in den Verbandsspielen waren Johannes Lemke, Frank Goldschmidtböing und Erwin Ritter bei insgesamt 47 eingesetzten Spieler in allen fünf Mannschaften. Burger bedankte sich bei allen Aktiven für ihre Einsatzbereitschaft und gab die Ziele für nächste Saison bekannt: Klassenerhalt der ersten, Wiederaufstieg der zweiten und möglichst viele Punkte für die dritte Mannschaft. Unterstützt werden die Ziele durch die personelle Situation für nächste Saison. Keinem Abgang eines Aktiven steht als prominenter Neuzugang als Spieler der ersten Mannschaft die Anmeldung von Matthias Deutschmann zu Buche. Der Kabarettist ist schon viele Jahre Mitglied im Verein, hatte aber seine aktive Zeit für einige Jahre unterbrochen und dann in der Oberligamannschaft von Freiburg-Zähringen gespielt. Er hat sich auch bereit erklärt, einige Trainingseinheiten für die Mannschaftsspieler durchzuführen.

Wegen Abwesenheit der Mannschaftsführer der vierte und fünften Mannschaft gab Gunter Sponagel die Berichte ab. Die vierte Mannschaft, die überwiegend aus Jugendlichen besteht, landete im Mittelfeld der Kreisklasse C und die fünfte Mannschaft, bestehend aus Schülern und Anfänger, lag am Schluss auf dem letzten Platz. Vorgetragen wurde anschließend der Bericht des Jugendtrainers Matthias Friedrich. Die Entwicklung im Nachwuchsbereich läuft sehr gut, vor allem nachdem die Gruppe in Anfänger und Fortgeschrittene geteilt werden konnte. Der größte Erfolg war die Erringung des Badischen Meistertitels U 16 durch Leon Qadirie, aber auch auf vielen anderen, teilweise überregionalen, Turnieren, erreichten Waldkircher Jugendliche beachtliche Erfolge.

Nach Diskussion der Rechenschaftsberichte wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Diesen Teil der Versammlung übernahm Ursula Querfurt, die auch lobende Worte im Namen der Stadt Waldkirch an die Versammlung richtete. In der von ihr geleiteten Neuwahl des ersten Vorsitzenden wurde einstimmig Gunter Sponagel wiedergewählt. Für weitere zwei Jahre im Vorstand wurden folgende Mitglieder gewählt: 2. Vorsitzender und Turnierleiter Bernd Waschnewski, Kassierer Jürgen Ambs, Schriftführer Jörn Sommer, Jugendleiter Matthias Friedrich, Pressereferent

Leon Qadirie, Beisitzer Annette Rappold, Frank Goldschmidtböing und Richard Burger, der auch als Mannschaftsführer bestätigt wurde. Als Kassenprüfer wurden Matthias Ihle und Karl Molez gewählt.

Schriftliche Anträge lagen keine vor, so dass unter Punkt Verschiedenes noch über das Jubiläumsprogramm und den anstehenden Cosinus Cup , er findet am 14.09.2008 wieder in der Festhalle Buchholz statt, gesprochen wurde. Zum Schluss bedankte sich Sponagel nochmals und schloss die Versammlung.